

S a u s i t z i s c h e s

M a g a z i n,

Fünftes Stück, vom 15ten März, 1777.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Einige Nachrichten von den Herrschaften zu Mittel-
Sohland (*).

Mittel-Sohland, ist der größte Theil von Sohland, einem langen ansehnlichen Dorfe, zwischen Görlitz und Löbau gelegen, von Niederreichenbach und dem so genannten sohlandischen Berge an, (dessen Gipfel oder Spitze der Rothstein genannt wird (**)), bis an die Grenze des Dorfs Kemnitz. Es grenzet, gegen Morgen, mit Deutschpaulsdorf; gegen Mittag mit Obersohland; gegen Abend mit Bischdorf, und gegen Mitternacht mit Niedersohland; und hat bis Görlitz 2 bis Löbau aber 1 Meile. Es besteht aus einem wohlgebauten Herrnhause und Wirthschaftsgebäuden; hat das ganze Kirchenlehn; eine reinliche Kirche; gute Pfarr- und Schulgebäude; einen Gerichtshof; Brauhaus und den Bierzwang des ganzen Dorfs, bis auf den ehemaligen Truchseßschen, (jetzund Sterzel.) Theil; und eine Windmühle; an Unter-

(*) Diesen uns geneigt zuerschickten Aufsatz kann man mit demjenigen vergleichen, was b. Carpzov im Oberl. Ehrentemp. II. Th. p. 115. u. 116. auch in der Tab. Geneal. No. VI. von dem Erasmus und von dem Christoph v. G. hat; weil diese Vergleichung nöthig scheint, und eines aus dem andern berichtigt werden kann. Unterdeßen hat der Verf. dieses Aufsatzes auch Urkunden vor sich gehabt, und Carpzov leidet doch auch in manchen mehrere Berichtigung. In so alten Geneal. Nachrichten ist leicht etwas übersehen.

A. D. D. u. S.

(**) Es wird dies Dorf Sohland am Rothstein, zum Unterschied des Sohlands an der Spree, genannt; nicht, weil daselbst rothe Steine angetroffen werden, sondern weil das ehemalige Schloß, so auf dem Berge gestanden, der Rothstein geheißten hat.